



# Sammlung Theaterzettel

## Die weiße Dame

Reichwein, Leopold

1909-04-02

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 2. April 1909.

40. Vorstellung im Abonnement B.

## Die weisse Dame

Komische Oper in 3 Akten. Text nach Scribe. Musik von **F. A. Boieldieu**.  
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

### Personen:

Gaveston, Schloss-Verwalter des Grafen von Avenel	Wilhelm Fenten
Anna, seine Mündel	Rose Kleinert-Sophie Bahling-Berg a. S.
George Brown, ein junger englischer Offizier	Hans Copony
Dikson Pächter des Grafen von Avenel	Alfred Sieder
Jenny, seine Frau	Marg. Beling-Schäfer
Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenel	Betty Koster
Mac-Irton, Friedensrichter	Hugo Voisin
Gabriel, Knecht des Pächters Dikson	Karl Zöller
Ein Pächter	Fritz Müller

Gerichtsbeamte. Gerichtsdienner. Pächter und Pächterinnen. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Schottland, auf dem Gut und Stammschloss der Grafen von Avenel. — Zeit: Im Jahre 1759.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Nummerierte Plätze.		Kleine Preise:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Logen 3. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	(einschl. Proscentumsloge)	
Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 2.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	" 3.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	" 5.— " "	Galerieloge	" 1.— " "
2. Reihe	" 4.— " "	Galerie	" 0.50 " "
Logen 1. Rang 1. Reihe	" 4.50 " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen 2. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Steppplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 3. April 1909. Zu ermässigten Preisen.

## Die Räuber.